Berufs- und Studienorientierung (BSO)

an der IGS Kastellstraße

Wiesbaden/ Curriculum mit Bausteinen

Berufs- und Studienorientierung an der IGS Kastellstraße Wiesbaden

Inhalt:

- **Bezug zur Ausgangssituation der Schule, dem programmatischen Schwerpunkten und dem Leitbild (Präambel)**
- **Zeitliche Verteilung der Bausteine**
- **Titel der Bausteine**
- **Beschreibung der Bausteine**

- In Bezug zur Verordnung für Berufliche Orientierung an Schulen (VOBO) vom 17.Juli 2018

Berufs- und Studienorientierung an der IGS Kastellstraße Wiesbaden

Bezug zur Ausgangssituation der Schule, den programmatischen Schwerpunkten und dem Leitbild

Präambel:

- **Die Schülerschaft (ca. 460 Schülerinnen und Schüler) der IGS Kastellstraße besteht aus einer IGS gemäßen und gewollten Heterogenität hinsichtlich der Leistungsfähigkeit, der Interessen und der sozialen Herkunft. Unser 2013 verabschiedetes Leitbild dokumentiert im Hinblick auf die Berufs- und Studienorientierung insbesondere das Selbstverständnis der Lehrerinnen und Lehrer als „langfristige Begleiter/innen“, die bspw. durch Beziehungsarbeit (u.a.“Wir über uns“, Klassenrat, Sprechstunde, regelmäßige Eltern/Schüler/Lehrer-Gespräche) einen „respektvollen, verlässlichen und vertrauenswürdigen Umgang miteinander“ anstreben. Neben einem vielfältigen Angebot um Stärken und Talente zu entwickeln und zu fördern, steht die Achtung der gesellschaftlichen Vielfalt, die in einem toleranten, anerkennenden und wertschätzenden Umgang miteinander eingeübt werden soll, im Fokus.**

- **„Die IGS führt zu allen Bildungsabschlüssen und trägt so der individuellen Entwicklung der Schüler/innen Rechnung.“ Dies bedeutet im Rahmen der Berufs- und Studienorientierung, dass durch die verschiedenen Bausteine der individuelle Blick auf die Schülerin/ den Schüler mit ihren/ seinen Stärken sowie ihrem/ seinem Leistungspotential gerichtet ist. Insbesondere durch Beratung der Klassenlehrkräfte v.a. in Kooperation mit der Schulsozialarbeit, der Agentur für Arbeit und der Berufseinstiegsbegleitung werden auf Grundlage des Durchlaufens der Bausteine die spätere schulischen und beruflichen Perspektiven der Schüler/innen auch mit den Eltern immer wieder besprochen und angepasst (Siehe BSO-Baustein 1).**

Berufs- und Studienorientierung an der IGS Kastellstraße Wiesbaden

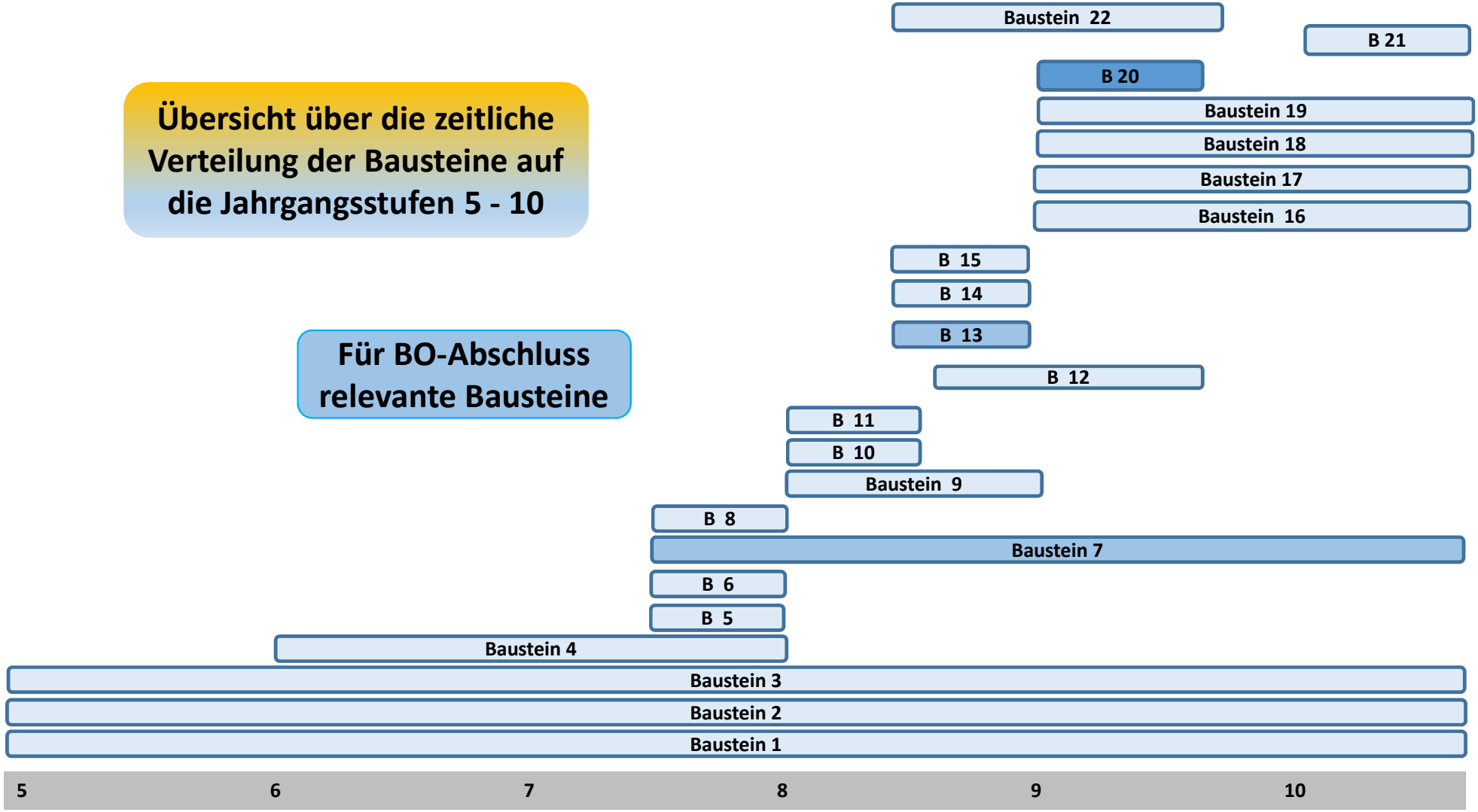
Bezug zur Ausgangssituation der Schule, den programmatischen Schwerpunkten und dem Leitbild

- **Schulische und außerschulische Lernerfahrungen, die fachliche und überfachliche Kompetenzen dokumentieren und fördern, gehen dabei einher und werden durch Projektunterricht sowie diverse Peer-Projekte verzahnt. Hierbei ist im IGS-spezifischen Kontext hervorzuheben, dass sich Schüler/innen und Eltern sich nicht auf einem Bildungsabschluss festlegen, sondern offen sind für jede schulische und berufliche Laufbahn.**
- **Demnach richten sich die folgenden Bausteine an der Heterogenität der Schülerschaft aus und bieten jedem Kind/ jedem Jugendlichen je nach Stärken und Interessen ein vielseitiges Angebot, das jene fördert und festigt. Aus diesem Grund gibt es tw. verpflichtende Bausteine und solche, die sich an Schüler/innen mit dem Förderschwerpunkt Lernen oder geistige Entwicklung richten (siehe BO-Curriculum).**
- **Das BSO-Curriculum beinhaltet langjährige und neuere, in der Erprobung befindliche Bausteine, die u.a. verpflichtend im Jahresarbeitsplan festgeschrieben sind und bei der Übergabe von Team zu Team evaluiert werden. Hierbei und auch bei den zweiwöchentlich stattfindenden Jahrgangsteams kann die BSO - Koordinatorin beratend und organisatorisch unterstützen.**
  http://igs-kastellstrasse.de/Projekte.html, http://igs-kastellstrasse.de/Schulprogramm_files/Leitbild_2014.pdf, http://igs-kastellstrasse.de/Ueberblick.html

Berufs- und Studienorientierung an der IGS Kastellstraße Wiesbaden

Übersicht über die zeitliche Verteilung der Bausteine auf die Jahrgangsstufen 5 - 10

Für BO-Abschluss relevante Bausteine



Berufs- und Studienorientierung an der IGS Kastellstraße Wiesbaden

B 6: **Erstellen v. Bewerbungsunterlagen/ Thema Wirtschaft**

B 5: **Besuch Praktikumsmesse 8**

B 4: **Girls‘ and Boys‘ Day**

B 3: **Förderung der sozialen Kompetenzen im Klassenverband / durch den Klassenrat/ Wüu**

B 2: **Standard-Leistungen der Schulsozialarbeit nach Stufenmodell**

Stufe 1: Klassenbetreuung **Stufe 2: Gruppenangebote** **Stufe 3: Einzelfallarbeit**

B 1: **Individuelle Schüler- und Elternberatung**

5	6	7	8	9	10

Berufs- und Studienorientierung an der IGS Kastellstraße Wiesbaden

Besuch der AfA-Beraterin im Unterricht;
Unterrichtsgang BIZ

B 11:

B 10: **OloV-Berufsparcours**

B 9: **Projekttag**

B 8: **Teamtag: Kompetenzfeststellung (mit SSA)**

B 7: **Berufswahlpass**

Für BO-Abschluss relevanter Baustein

5	6	7	8	9	10

Berufs- und Studienorientierung an der IGS Kastellstraße Wiesbaden

Für BO-Abschluss relevanter Baustein

B 15: **Galaabend**

B 14: **Praktikumsmesse 8 für 7**

B 13: **Betriebspraktikum 8**

B 12: **Praktikums bericht 8 und 9**

5	6	7	8	9	10

Berufs- und Studienorientierung an der IGS Kastellstraße Wiesbaden

Infonachmittag 10 Übergang Sek. II — B 21

Betriebspraktikum 9 (2 Wo.) — B 20:

Praxistag — B 19:

Für BO-Abschluss relevanter Baustein

Infonachmittag 9/ 10 — B 18:

Außerschulische Info-Veranstaltungen für Schülerinnen und Schüler sowie Eltern — B 17:

Einzelberatung durch AfA — B 16:

BO-Handwerktage — B 22:

5	6	7	8	9	10

Beschreibung der einzelnen Bausteine

B 1: Individuelle Schüler- und Elternberatung

5	6	7	8	9	10

Laufbahnberatung (Coachinggespräche) durch die Lehrkräfte, die Stufenleiter, die Schulsozialarbeit sowie weiterer Kooperationspartner ist ein Bereich eines umfassenden Beratungskonzeptes, dazu zählen:

- **Einstufung in differenzierten Fächern**
- **Umstufungen**
- **Wahl des WPU**
- **Praktika**
- **Abschlüsse / Prognosen**
- **Beratung im Hinblick auf weiterführende Schulen**
- **Ausbildungs- und Berufsberatung der AfA**

Beschreibung der einzelnen Bausteine

B 2: **Standard-Leistungen der Wiesbadener Schulsozialarbeit nach dem Stufenmodell**

Stufe 1: Klassenbetreuung **Stufe 2: Gruppenangebote** **Stufe 3: Einzelfallarbeit**

5	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**

Fließender Übergang von präventiven zu kompensatorischen Angeboten und Maßnahmen der Schulsozialarbeit:

- **Stufe 1 Klassenbetreuung: einmal wöchentlich während einer Unterrichtsstunde im Klassenverband in Kooperation mit dem Klassenlehrer**
- **Stufe 2 Gruppenangebote : für bestimmte Schülerinnen und Schüler (z. B. Hausaufgabenbetreuung, Freizeitangebote, systematische Hilfen im Übergang Schule – Beruf, Stadtteilarbeit)**
- **Stufe 3 Einzelfallarbeit: Arbeit mit Schülerinnen und Schülern in persönlichen, schulischen oder familiären Problemlagen**

Beschreibung der einzelnen Bausteine

B 3: **Förderung der sozialen Kompetenzen im Klassenverband**

5	6	7	8	9	10

- **Aufbau fester Beziehungen zwischen Klasse und Lehrer/innen durch hohen Anteil an gemeinsamen Unterricht in der Klasse**
- **Montagskreis**
- **Klassenrat freitags letzte Stunde**
- **Schulsozialarbeit**
- **Interaktionspädagogik „Wir über uns“ (5.1-7.2)**
- **Mediationsraum**
- **Schülerinnen und Schüler als „Kummerlöser“**
- **Schulregeln**

Beschreibung der einzelnen Bausteine

B 4: **Girls‘ and Boys‘ Day**

5	6	7	8	9	10

Jahrgang 6/ Jahrgang 7:

- **Praxistag in Betrieben für Mädchen und Jungen in geschlechtsspezifisch untypischen Berufsfeldern**
- **http://www.girls-day.de/**
- **http://www.boys-day.de/**

Beschreibung der einzelnen Bausteine

B 5: **Besuch Praktikumsmesse 8**

5	6	7	8	9	10

Ziel:

Die SuS des Jg. 7 informieren sich mit einem Laufzettel bei dem Jahrgang 8 über verschiedene Berufe/ Berufsfelder in Bezug auf schulische Zugangsvoraussetzungen, aber v.a. Inhalte während des Praktikums und erhalten derart einen Einblick, was durch praktische Übungen ergänzt wird.

Beschreibung der einzelnen Bausteine

B 6:

Erstellen v. Bewerbungsunterlagen/ Thema Wirtschaft

5	6	7	8	9	10

Ziel:

- **Erstellen von Bewerbungsunterlagen im Deutschunterricht vor dem Hintergrund des anstehenden Girls´/Boys´ Days sowie des Praktikums in 8.2**
- **Begriffe rund im Wirtschaft (wirtschaftliche Bedürfnisse, Minimal- und Maximalprinzip, wie funktioniert Werbung, warum arbeiten Menschen…).**

.

Beschreibung der einzelnen Bausteine

Für BO-Abschluss relevanter Baustein

B 7: **Berufswahlpass**

5	6	7	8	9	10

Ab Jahrgangsstufe 7.2: Einstieg in die fortlaufende Arbeit mit dem Berufswahlpass; Verortung: nach der Vorstellung des Betriebspraktikums durch den Jg. 8 mit Berufsparcours

Ziele:

- **strukturiert die Berufsorientierung**
- **fördert Eigeninitiative, Selbstverantwortung und Orientierungskompetenz**
- **klärt individuelle Stärken, Interessen und Kompetenzen**
- **dient zur Dokumentation der Berufsorientierung**
- **schulinterne Zertifikate für den Berufswahlpass (Kummerlöser, Klassensprecher , Teilnahme an besonderen Projekten – dient als Portfolio)**
- **Materialien im Internet: www.berufswahlpass.de**

Beschreibung der einzelnen Bausteine

B 8: **Teamtag: Kompetenzfeststellung**

5	6	7	8	9	10

Individuelle Kompetenzfeststellung, Durchführung durch die Schulsozialarbeit

Ab Jahrgangsstufe 8 führt die Schulsozialarbeit das Kompetenz-Entwicklungs-Programm (KEP) im Übergang Schule-Beruf im Verbund von Schulsozialarbeit mit Schule, AfA, Ausbildungsagentur und Wirtschaft durch.

Auf der Basis der individuellen Kompetenzfeststellung werden zur Verbesserung der Übergänge zusätzliche Qualifizierungsmaßnahmen organisiert und finanziert (z. B. Förderkurse in Deutsch und Mathematik, soziale Kompetenztrainings).

Link zum Amt für Soziale Arbeit der Stadt Wiesbaden:
Kompetenz-Entwicklungs-Programm im Übergang Schule-Beruf

Beschreibung der einzelnen Bausteine

B 9: **Projekttag**

5	6	7	8	9	10

Die Schülerinnen und Schüler können sich in verschiedene Projekte einwählen. Der Projekttag ersetzt den WP-Unterricht. Er findet in Kleingruppen von ca. 16 Schüler*innen statt.

„Der Projekttag soll die Talente der Schüler*innen fördern und Ihnen eine zusätzliche Möglichkeit eröffnen, sich an ihren Stärken zu orientieren und ihre Schwächen besser einzuschätzen.“

Beschreibung der einzelnen Bausteine

B 10: **OloV-Berufsparcours**

5	6	7	8	9	10

Berufsparcours mit verschieden Stationen (Handwerk, Gastronomie, Pflegeberufe, Einzelhandel, IT usw.), die durch Auszubildende angeleitet und eigenständig erprobt werden. Ort: Kerschensteinerschule Wiesbaden

Zielsetzung:
einzelne Tätigkeiten ausführen, die für bestimmte Berufe/Berufsgruppen stehen, Austausch mit Auszubildenden

Kontakt Berufsparcours:
Schulamt RTK/Wi, Birgit Bleser, Fachberatung Berufsorientierung
Kontaktmail: birgit.bleser@kultus.hessen.de
Kontaktaufnahme durch Frau Bleser über BSO-Koordinatorin vor Sommerferien,
http://www.olov-hessen.de/wirtk-olov-berufsparcours.html

Beschreibung der einzelnen Bausteine

Besuch der AfA-Beraterin im Unterricht; Unterrichtsgang BIZ

B 11:

5	6	7	8	9	10

- **Kennenlernen der AfA-Beraterin im Unterricht (eine Stunde pro Klasse; z. Zt. Frau Schuster, Agentur für Arbeit Wiesbaden, Klarenthaler Str. 34, 65197 Wiesbaden)**
- **Unterrichtsgang BiZ:**
  Informationen über Ausbildung und Studium,
  Verschiedene Berufsbilder und deren Anforderungen und die unterschiedlichen Entwicklungen am Arbeitsmarkt

Beschreibung der einzelnen Bausteine

B 12: **Praktikumsbericht**

5	6	7	8	9	10

Die Schülerinnen und Schüler wiederholen im Unterricht vor dem Praktikum im Jahrgang 8 und 9 Merkmale eines Berichtes und fertigen Tages- und Wochenberichte an. Sie lernen Berufsfelder und Arbeitsvorgänge kennen und lernen sie zu beschreiben.

Beschreibung der einzelnen Bausteine

Für BO-Abschluss relevanter Baustein

B 13: **Betriebspraktikum (2 Wo.)**

5	6	7	8	9	10

Betriebspraktikum in Jahrgang 8.2, Dauer: 2 Wochen

Vorbereitung (Start in 7. 2):

Die Schülerinnen und Schüler

- schreiben Bewerbungen
- nehmen Kontakt zu Betrieben auf
- trainieren ein Vorstellungsgespräch im Rollenspiel
- lernen einen Lebenslauf zu schreiben
- lernen einen Bericht zu schreiben
- lernen Arbeitsvorgänge zu beschreiben
- beschreiben Betriebsstrukturen
- lernen verschiedene Berufsfelder kennen

Durchführung:

Die Schülerinnen und Schüler

- sammeln erste praktische Erfahrungen in einem Betrieb
- führen Praktikumsmappe
- TN Wettbewerb bester Praktikumsbericht Arbeitskreis Schule-Wirtschaft Rhein-Main-Taunus

Nachbereitung:

Die Schülerinnen und Schüler

- reflektieren Erfahrungen anhand eines Leitfadens
- lernen unterschiedliche Berufsfelder bzw. Erfahrungen der Mitschüler durch Präsentation kennen
- präsentieren ihr Praktikum/ Praktikumsfelder im Jg. 7
- Galaabend für Eltern/ Betreuer

Beschreibung der einzelnen Bausteine

B 14: **Praktikumsmesse**

5	6	7	8	9	10

Die Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 8 bereiten ihr Praktikum über mehrere Tage nach. In berufsspezifischen Kleingruppen erstellen sie Plakate mit Informationen über den Berufsalltag und üben praktische Übungen ein, die sie dem Jahrgang 7 präsentieren.

Beschreibung der einzelnen Bausteine

B 15: **Galaabend**

5	6	7	8	9	10

Die Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 8 präsentieren ihre Praktikumsnachbereitung den Eltern, Geschwistern sowie den Praxisbetreuern und der Schulleitung. Die einzelne Berufsfelder gestalten hierzu nicht nur Plakate, sondern präsentieren z.B. im Bereich Gastronomie auch kulinarisch ihre Ergebnisse und neu Gelerntes.

Beschreibung der einzelnen Bausteine

Einzelberatung durch AfA

B 16:

5	6	7	8	9	10

Berufsberatung:

- **Zusammenarbeit mit Frau Schuster (Berufsberaterin AfA)**
- **schulinterne Einzelberatung für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangs-stufen 9 und 10; in Jahrgang 9 für alle SuS verpflichtend**
- **PSU (psycho-soziale Untersuchung); Voraussetzung für die REHA-Beratung**
- **Teilnahme an Info-Veranstaltungen für Schülerinnen und Schüler und deren Eltern**

Beschreibung der einzelnen Bausteine

Außerschulische Info-Veranstaltung für Schülerinnen und Schüler und Eltern

B 17:

5	6	7	8	9	10

Informationen zu Veranstaltungen über BSO-Koordinatorin/ Schulsozialarbeit/ Stufenleiterin 8 – 10 an Kolleginnen und Kollegen/SuS/ Eltern der Jahrgänge 8 - 10

- **Ausbildungsplatzbörse**
- **Besuche regionaler Berufsmessen**
- **Besuchen von Tagen der offenen Tür regionaler Unternehmen**
- **Veranstaltungen der IHK und der Handwerkskammer**
- **Materialien zur Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler**
- **Du bist BERUFen/ Tag der MINT-Berufe**
- **Polizei/ Kooperation Schule-Delitzsch-Schule**

Beschreibung der einzelnen Bausteine

Info-Nachmittag

B 18:

5	6	7	8	9	10

Info-Veranstaltung für SuS/Eltern zu den möglichen Übergängen nach der Jahrgangsstufe 9/10

Berufliche Schulformen:

- Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung
- BÜA
- Zweijährige Berufsfachschule
- Zweijährige Höhere Berufsfachschule
- Fachoberschule
- Berufliches Gymnasium (Sondertermin)

Institutionen:

- AfA
- Job-Navi
- Stadt Wiesbaden
- Volunta Wiesbaden

Ablauf:

- Begrüßung und Vorstellung im Plenum
- Schülerinnen und Schüler wählen selbstständig Info-Angebote aus (Wechsel alle 20 Minuten mit Tonsignal; Laufzettel)

Beschreibung der einzelnen Bausteine

Für BO-Abschluss relevanter Baustein

Praxistag

B 19:

5	6	7	8	9	10

Kontinuierlicher betrieblicher Praxistag in Erprobung seit 2015/2016

- **für Schülerinnen und Schüler, die voraussichtlich einen H- oder einen BO-Abschluss erreichen werden**
- **1 Tag Betrieb/ 4 Tage Schule**
- **Betreuung durch (Förderschul-)Lehrkraft**
- **Projektprüfungsthema durch Tätigkeit im Betrieb**

Beschreibung der einzelnen Bausteine

Betriebspraktikum (2 Wo.)

B 20:

5	6	7	8	9	10

Zweiwöchiges Betriebspraktikum in der Jahrgangsstufe 9:

Die Schülerinnen und Schüler

- **gewinnen tieferen Einblick in die Wirtschafts- und Arbeitswelt**
- **sammeln weitere Erfahrungen in einem Betrieb**
- **lernen weiteres Berufsfeld kennen**
- **reflektieren ihre Interessen, Fähigkeiten und Neigungen im Hinblick auf eigene schulische und berufliche Entscheidung**
- **werten ihre Praktikumserfahrung aus**

Beschreibung der einzelnen Bausteine

Informationsveranstaltung zum Übergang Sek. II

B 21:

5	6	7	8	9	10

Informationsveranstaltung zum Übergang Sek. II und Hospitationen

Die Schülerinnen und Schüler

- **informieren sich über die gymnasialen Oberstufen**
- **lernen die Anforderungen und Lerninhalte kennen**
- **reflektieren ihre Interessen, Fähigkeiten und Neigungen im Hinblick auf den Übergang**
- **Erhalten die Möglichkeit an ihren Wunschschulen zu hospitieren**

Beschreibung der einzelnen Bausteine

BO-Handwerk-Tage

B 22:

5	6	7	8	9	10

In Zusammenarbeit mit der Kreishandwerkerschaft Wiesbaden-Rheingau-Taunus wird ein praxisorientierter Einblick in Handwerksberufe ermöglicht.

An je einem Tag wählen sich Schüler:innen in drei Ausbildungsberufe ein. Diese Berufe werden vorgestellt durch diverse Betriebe. Die Betriebe ermöglichen eine praktische Tätigkeit aus dem jeweiligen Berufsfeld.

Integrierte Gesamtschule
Kastellstraße 11
65183 Wiesbaden
Tel. 0611 - 312263
Fax: 0611- 313996
igs-kastellstrasse@wiesbaden.de
www.igs-kastellstraße.de

Schulleiterin: Silke Sell, silke.Sell@wiesbaden.de
Stufenleiter 5-7: Nils Nolte, nils.nolte@wiesbaden.de
Stufenleiterin 8-10: Susanne Hesse, susanne.hesse@wiesbaden.de
BSO-Koordinatorin: Heike Parun heike.parun@wiesbaden.de

Das BSO-Konzept wurde von Birgit Bossert erarbeitet; aktualisiert durch Mariko Labudda – verabschiedet in der Gesamtkonferenz am 30.05.2017.
Aktualisiert durch Heike Parun im November 2020

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!